

Zusammenfassung:

Hintergrund:

Die Anzahl der Internet-Nutzer in höheren Altersklassen steigt stetig an. Deshalb suchen viele Bereiche des Hospitality-Segments nach attraktiven Lösungen, um ihren Bewohnern einen Breitband-Internet-Zugang anbieten zu können.

Herausforderung:

Ein schneller Internetzugang, der auch genügend Bandbreite für zukünftige IP-basierte Kommunikation zur Verfügung stellt, soll in allen 230 Zimmern des MediClin Reha-Zentrum Spreewald zur Verfügung gestellt werden. Das Haus bietet aufgrund baulicher Strukturen keine Möglichkeit für den Einsatz von WLAN.

Lösung:

Das Unternehmen kok-service GB flexfast.net wurde mit der Lösung beauftragt. Für die Datenübertragung im MediClin Reha-Zentrum Spreewald wird das vorhandene Fernsehkabelnetz genutzt. Mittlerweile wurde diese Lösung in über 15 Häusern der Mediclin-Gruppe sowie einer Akutklinik realisiert.

Nutzen:

- Größeres Unterhaltungsangebot
- Einfache Komplett-Versorgung des Gebäudes mit Internet-Zugang – ohne Schmutz, Lärm und bei laufendem Betrieb
- Schneller Return-on-Investment
- Breitband-Internetzugang
- Lösung mit geringen Investitionen, die einfach für zukünftige Erweiterungen skalierbar ist
- 85% Einsparung gegenüber Neuverkabelung
- Inzwischen wurden bereits zwölf Häuser der Mediclin-Gruppe mit der auf dLAN® basierten Internet-Lösung ausgestattet

Lösungspartner:

kok-service GB flexfast.net

Kurzer Weg 1
 D-08371 Glauchau
 Telefon: +49-(0)3763-42934-0
 Telefax: +49-(0)3763-42934-5
 e-Mail: info@flexfast.net
 Internet: www.flexfast.net

Breitband-Internet für Reha-Patienten – MediClin-Gruppe setzt auf dLAN®

Unternehmen im Hospitality-Segment verlangen nach günstigen Breitband-Internet-Angeboten für ihre Patienten. So entschied sich das MediClin Reha-Zentrum Spreewald in einem Pilotprojekt für eine dLAN®-Lösung. Mit großem Erfolg, mittlerweile sind zwölf Häuser der Gruppe mit devolo dLAN®-Technik ausgestattet.



„Durch die baulichen Gegebenheiten hätten wir für vier Patientenzimmer einen WLAN-Access-Point einsetzen müssen – die Kosten wären explodiert.“ , Frank Adam, Inhaber kok-Service.

So facettenreich Unternehmen im Hospitality-Bereich aufgestellt sind, so ähnlich sind doch die Anforderungen an ein kundenorientiertes Breitband-Internet-Angebot auf der Kosten- und Technikseite. Betreibergesellschaften von Kliniken und Rehabilitationszentren unterscheiden sich jedoch deutlich, wenn es um die Auslastung von Breitband-Internetzugängen geht: Tatsächlich ist in diesem Segment der Nutzungsgrad von Online-Angeboten mit 5 bis 20 Prozent deutlich niedriger, die Belegungszeit je Patient pro Zimmer ist jedoch wesentlich länger. So wird eine flexible, kostengünstige Lösung verlangt, die Internet-Dienste überall im Haus zur Verfügung stellt und diese einfach und flexibel abrufbar macht.



Als Betreibergesellschaft von 25 Rehabilitationszentren wollte das MediClin Reha-Zentrum Spreewald seinen Patienten einen Breitband-Internetzugang in den bis zu 300 Patientenzimmern pro Haus, parallel zu Fernsehen und Telefon, zur Verfügung stellen. Gleichzeitig wurde die Auslastung in den ersten Jahren auf Basis von Branchenzahlen äußerst konservativ kalkuliert.

Als Partner für das Projekt wurde das Glauchauer Systemhaus kok-Service, das sich in diesem Segment mit seiner Marke flexfast.net bereits einen Namen gemacht hatte, konsultiert. Kok-Inhaber Frank Adam analysierte die Lösungsmöglichkeiten nach der vorgegebenen Budgetgröße. Eine Neuverkabelung mit CAT-5-Kabel war aus Kostengründen und nicht zuletzt aufgrund der massiven Beeinträchtigung der Patienten während der Installationsphase nicht denkbar. Aus baulichen Gründen schied eine WLAN-Alternative ebenfalls aus. „Durch die Gebäudestruktur hätten wir für vier Patientenzimmer einen

WLAN-Access-Point einsetzen müssen“, kommentiert Frank Adam. Ein Aufwand, der aufgrund der geringen Auslastung in den ersten Jahren kaum rentabel schien. Einzige Lösung, die alle gewünschten Punkte, auch hinsichtlich eines zeitnahen Return-on-Investment, vereinte, war ein dLAN®-Netzwerk von devolo. Dabei wird ein vorhandener Kabelstrang im Haus genutzt, um ihm zusätzlich zum originären Signal den Datenverkehr aufzuzumodulieren. Prädestiniert schien hier das Fernsehkabel, da es in allen Gästezimmern vorhanden war.

Als devolo-Solution-Partner war kok-Service mit der dLAN®-Technik bereits bestens vertraut und konnte hier schon erfolgreich Lösungen im Hospitality-Umfeld realisieren. Das überzeugte auch die Mediclin-Gruppe. Somit wurde das MediClin Reha-Zentrum Spreewald im Brandenburgischen Burg Ende 2008 zum Pilotprojekt.

Um die Zimmer mit Breitband-Internet zu versorgen, wurde ein dLAN® 200 AVpro host als Master verbaut. Die sechs vorhandenen Verstärker wurden mit einer passiven Umgehung zur Datenübertragung in beide Richtungen ausgestattet und können so für die Verteilung im Haus genutzt werden. Da das devolo System eine hohe Nettobandbreite von bis zu 80 Mbit/s bietet, steht die volle Bandbreite des DSL-Anschlusses in allen Zimmern zur Verfügung. „Zusätzlich zur dLAN®-Lösung haben wir ein Abrechnungssystem installiert, das auch den gesetzlichen Richtlinien zur Vorratsdatenspeicherung gerecht wird“, spricht Frank Adam einen weiteren Vorteil der Komplettlösung von flexfast.net an. Damit hat die Klinik die Möglichkeit, ein ganz auf ihn zugeschnittenes Payment-Modell zu etablieren und so die Kundschaft vom Vorteil des Internet-Angebots zu überzeugen. „Uns war klar, dass wir hier im Vergleich zu den zu Hause genutzten Lösungen der Patienten in Punkto Performance und Preis überzeugen müssen“, ergänzt Frank Adam. „Noch bevor ein Patient seine Reha-Maßnahme antritt, erhält er mit den Dokumenten zum Aufenthalt die Information, dass ihm hier im Hause ein Breitband-Internet-Angebot mit günstigen Tarifen in Form von Wochen- oder Drei-Wochen-Tickets zur Verfügung gestellt wird“, erklärt Martin Hascher, Verwaltungsleiter

der Klinik. „Wenn der Gast sich für das Angebot entscheidet, bekommt er bei der Aufnahme einen der 25 flexfast-Koffer überreicht, in dem sich der devolo dLAN® 200 AVpro2 Adapter befindet. Dieser muss nur noch im Zimmer an die Antennendose angeschlossen werden und schon stehen alle Online-Inhalte zur Verfügung.“ Zudem sorgt ein dLAN® 200 AVpro2 im Zusammenspiel mit einem WLAN-Access-Point für einen kabellosen Internetempfang, sowohl in der Lobby als auch in der Cafeteria.

Der Testbetrieb in den ersten Monaten lief reibungslos, kleinere technische Anpassungen konnten durch kok-Service und den devolo Business-Support schnell durchgeführt werden. Das überzeugte. Mittlerweile wurde dLAN® als die Standard-Lösung für den Internetzugang in der MediClin-Gruppe etabliert. Bis heute wurden zwölf Häuser, darunter elf Rehabilitationszentren und eine Akutklinik, entsprechend ausgestattet. Ob das Highspeed-Internet im Reha-Zentrum Spreewald und den anderen Häusern der MediClin AG für eine schnellere Genesung sorgt, darüber kann man nur spekulieren. Tatsächlich hilft das Internetangebot im Patientenzimmer, dass sich der Gast in einer fremden Umgebung „wie zu Hause fühlt“. Und das, mit stetig wachsendem Erfolg!

„dLAN® bietet als einzige Lösung die rentable Verfügbarkeit in allen Zimmern, obgleich der Nutzungsgrad in einem Rehabilitationszentrum bei maximal 20 Prozent liegt.“

Frank Adam, Inhaber kok-Service.



„Zusätzlich zur dLAN®-Lösung haben wir ein Abrechnungssystem installiert, das auch den gesetzlichen Richtlinien zur Vorratsdatenspeicherung gerecht wird“, Frank Adam, Inhaber kok-Service.

Fakten

Anzahl der vernetzten Patientenzimmer	200 bis 300 Zimmer
Kostenersparnis durch devolo dLAN®	75 Prozent, gegenüber ADSL-Lösung 90 Prozent, gegenüber Neuverkabelung
Stattdessen genutzte Infrastruktur	Antennenverkabelung
Eingesetzte dLAN®-Adapter	Einsatz von 25 dLAN® 200 AVpro2 im Transportkoffer in den Zimmern nach Bedarf. Einsatz von einem dLAN® 200 AVpro host als Master. Einsatz von einem dLAN® 200 AVpro2 als Slave zusammen mit einem WLAN-Access-Point zur Versorgung der Lobby und der Cafeteria.
Verwendungszweck	Schneller Breitband-Internetzugang wird auf bis zu 25 Räume parallel verteilt (Limit: Anzahl der verfügbaren Leih-Adapter); Verfügbarkeit in allen 300 Patientenzimmern mit einem Datendurchsatz von bis zu 80 MBit/s.

